



Tiefbegriffen geben die Gefertigten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, bezw. Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, der Frau

Louise Kolisko geb. Bach

k. k. Primar-Arzten-Witwe

welche Montag den 30. Oktober 1905, um 5 $\frac{1}{4}$ Uhr abends, nach kurzem Krankenlager im 82. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verblichenen wird Donnerstag den 2. November 1905 um 1 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Währinger Gürtel Nr. 112, in die Stadtpfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten überführt, daselbst um 3 Uhr feierlichst eingesegnet und hierauf auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 3. November 1905, um 9 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu Lichtenthal gelesen.
Wien, am 30. Oktober 1905.

Hans Kichler

k. k. Landesgerichtsrat

Constantin Freiherr von Popp-

Böhmstetten

Ingenieur

als Schwiegeröhne.

Dr. Felix Exner

Privat-Dozent an der k. k. Universität in Wien

als Schwiegerenkel.

Eugenie Kichler geb. Kolisko

Dr. Alexander Kolisko

k. k. Universitäts-Professor

Dr. Rudolf Kolisko

Advokat und n.-ö. Landtagsabgeordneter

Dr. Hans Kolisko

k. k. Sektionsrat im Eisenbahnministerium

Josefine Freifrau von Popp-

Böhmstetten geb. Kolisko

Dr. August Kolisko

k. k. Notar

als Kinder.

Amalie Kolisko geb. Freiin von

Eschenburg

Bertha Kolisko geb. Sturm

Maria Kolisko geb. von Zumbusch

als Schwiegertöchter.

Dr. Heinrich Freiherr von Bach

als Bruder.

Hans, Louise, Gusti, Jenny und Finny Kichler, Fritz und Geni Kolisko, Annaliese Kolisko, Robert, Hans und Rudolf Kolisko, Margarethe Freiin von Popp-Böhmstetten, Christiane Exner geb. Freiin von Popp-Böhmstetten, Alexander, Richard, Maria, Agnes und Josef Kolisko

als Enkelkinder.